



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**  
**Direktionsbereich Bundesasylzentren**  
**Sektion Unterbringung und Standortplanung**

# Die Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden in den Bundesasylzentren

Céline Moser, Gesundheitsexpertin  
Sektion Standortplanung und Unterbringung (SUS)  
Direktionsbereich Bundesasylzentren

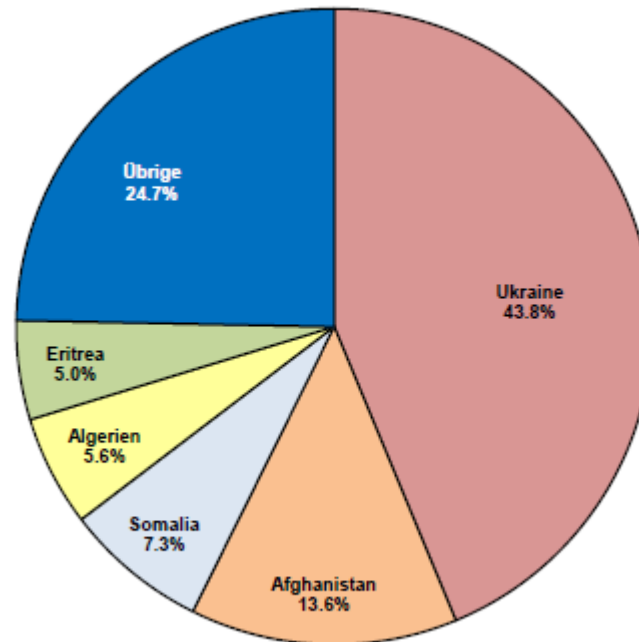
*2. Dezember 2025, Fachtagung «Flucht, Asyl & Abhängigkeit», Fachverband Sucht*



## Eintritte der wichtigsten Herkunftsländer Oktober 2025

Anzahl Asylgesuche  
in 2024:

27'740

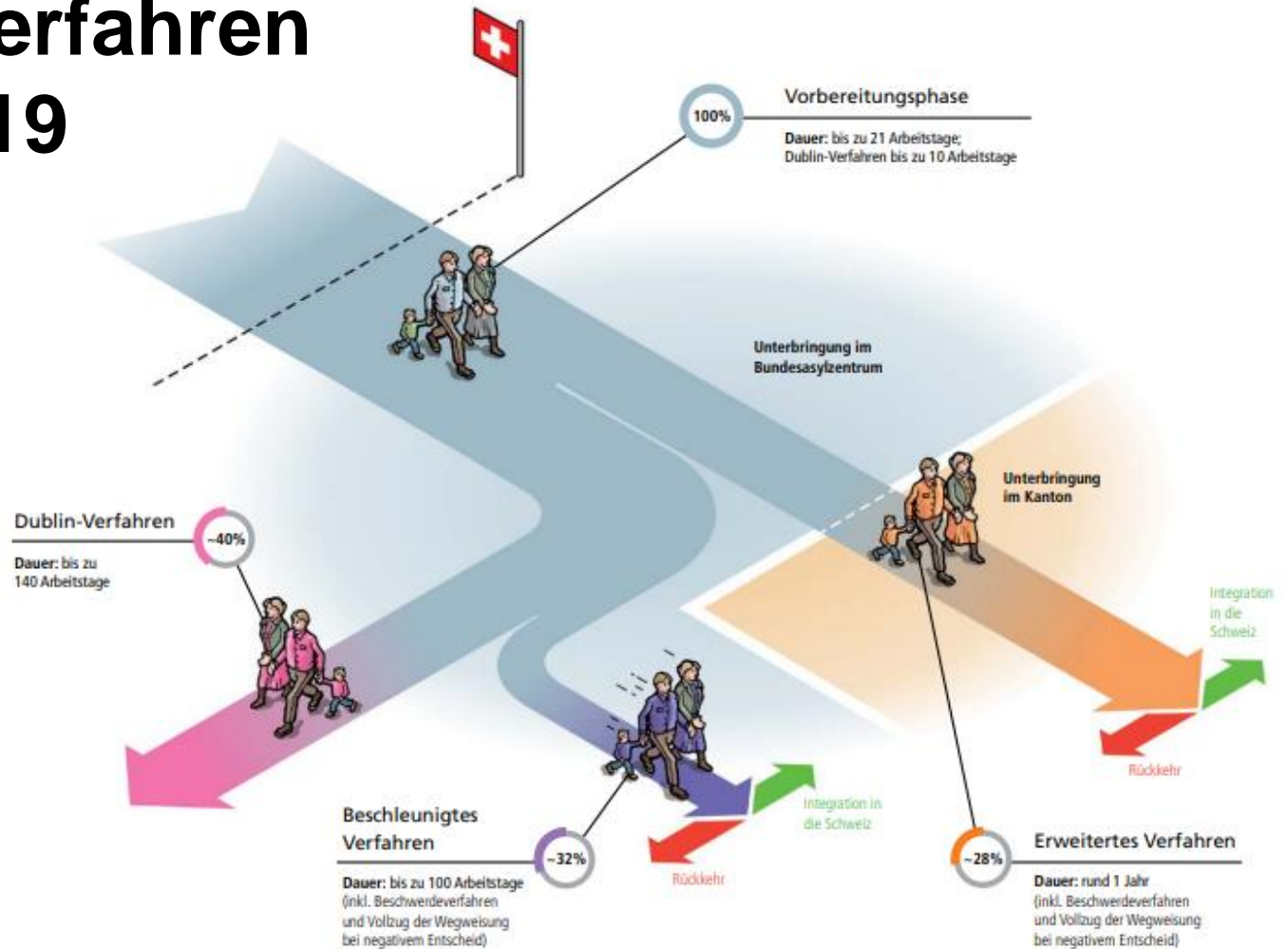


Anzahl S Status  
Anträge in 2024:

16'616



# Asylverfahren ab 2019





## Les centres fédéraux pour requérants d'asile dans les six régions



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem BAZ: 70 bis 90 Tage



# Rolle des SEM als Betreiber der Bundesasylzentren im Bereich suchtmedizinische Versorgung

Stellt sicher,

- dass der Zugang zur Gesundheitsversorgung gewährleistet ist
  - Abschluss einer obligatorischen Krankenversicherung
  - Zusammenarbeit mit designierten Ärztinnen und Ärzten / hausärztliche Versorgung und Fachstellen
- dass die pflegerischen Betreuung im BAZ gewährleistet ist
  - durch Delegation der Führung und Besetzung der Gesundheitsfachstelle (bezeichnet als Medic Help) an einen Leistungserbringer
- dass die nötigen Ressourcen und Infrastrukturen vorhanden sind (Rahmenbedingungen)
  - Leitlinien / Prozesse / Krankenversicherung / Übernahme von nicht kassenpflichtigen Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe / etc.....
- dass die Zusammenarbeit mit allen involvierte Akteuren in der Gesundheitsversorgung lückenlos funktioniert



## Akteure

- Medic-Help
- Partnerärzt:innen
  - Allgemeinmedizin (Hausarztfunktion)
  - Gynäkologie
  - Pädiatrie
- Psycholog:innen und Psychiater:innen
- Suchtfachstellen (Abgabestellen, suchtmед. Versorgung) → *wenn vorhanden*
- SEM USP (Unterbringung, Sicherheit und Partner)
- Rechtsvertretung
- externe (BAG, Kantonsärzteschaft, Kantonale Migrationsämter, Fachgesellschaften)

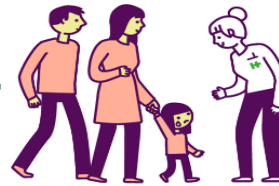


## Fokus Gesuchsteller

- Rasche Versorgung von akuten Gesundheitsproblemen
- Weiterbehandlung vorbestehender Krankheiten
- Vorbringen von Gesundheitsproblemen im Asylverfahren

## Fokus BAG (öffentliche Gesundheit)

- Frühzeitiges Erkennen und Behandeln von übertragbaren Krankheiten
- Impfen



## Fokus Asylprozess

- Schnelle Abklärungen und rasches Vorliegen von Diagnosen



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**  
**Direktionsbereich Bundesasylzentren**  
**Sektion Unterbringung und Standortplanung**





# Medizinischer Eintrittsprozess



Medizinischer Eintrittsinformation (MEI) und  
Medizinische Erstkonsultation (MEK)

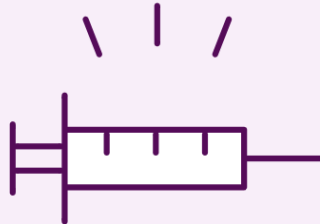


# Medizinische Eintrittsinformation

Innerhalb der ersten drei Tage: obligatorisch

[Webtool: http://www.medic-help.ch/de/go/](http://www.medic-help.ch/de/go/)

## Sucht, Alkohol- und Drogenkonsum



Sucht ist eine Krankheit. Falls Sie auf den übermässigen Konsum von Alkohol oder Drogen nicht verzichten können, lassen Sie sich bei Medic-Help beraten. Falls Sie sich Drogen spritzen müssen, benutzen Sie immer nur ungebrauchte Spritzen.

Medikamentenmissbrauch ist gefährlich.

Deutsch



## Vertraulichkeit und medizinische Vorbringen im Asylverfahren



Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Wir leiten Ihre medizinischen Unterlagen nur an das Staatssekretariat für Migration oder an Ihre Rechtsvertretung weiter, wenn Sie dazu Ihre Einwilligung gegeben haben.

## Medikamente



Wenn Sie wegen vorbestehenden Krankheiten Medikamente einnehmen, melden Sie das Medic-Help.



# Medizinische Erstkonsultation

freiwillig – Angebot an alle AS, unabhängig vom Gesundheitszustand  
Ziel 80% aller AS durchlaufen MEK (2024: 85%)

Online Fragebogen: [www.mmcheck.ch](http://www.mmcheck.ch) -> einschliesslich TB-Screen -  
>TB-Score



Rauchen Sie?

Ja ✓  Nein ✗

Trinken Sie täglich oder fast täglich Alkohol?

Ja ✓  Nein ✗



Nehmen Sie Drogen?

Ja ✓  Nein ✗

Welche Substanzen konsumieren Sie und wie viel pro Tag?

## Befragungsergebnisse mmcheck (MEK)

<b>Code für befragte Person</b>	3453252435
<b>Nationalität</b>	Georgien
<b>Geschlecht</b>	Männlich
<b>Geburtsdatum</b>	20.01.1990
<b>Datum der Befragung</b>	29.10.2025
<b>TB-Score</b>	7.00 (Bei Score $\geq 10$ immer Abklärung nötig)
<b>BMI</b>	555000 (<18.5 Untergewicht / 18.5-24.9 Normalgewicht / 25.0-29.9 Vorstufe Übergewicht / Übergewicht >30)

Fragen	Antworten
Waren Sie in den letzten 12 Monaten in medizinischer Behandlung?	Nein
Hatten Sie in den letzten 12 Monaten eine chirurgische Operation?	Nein
Haben Sie Allergien?	Nein
Nehmen Sie Medikamente?	Ja
Welche, wegen welchen Krankheiten und wie oft? Welche Menge?	ghdg
Fühlen Sie sich im Moment krank?	Nein
Hatten Sie in den letzten 2 Wochen starkes Fieber?	Nein
Temperatur in Grad Celsius?	-
Schwitzen Sie in der Nacht?	Nein
Haben Sie Husten?	Nein
Haben Sie Auswurf?	Nein
Haben Sie in den letzten 3 Monaten Gewicht verloren?	Ja
Gewicht in Kilogramm?	222
Grösse in Zentimeter?	2
Hatten Sie in den letzten 2 Wochen Magen-Darm-Beschwerden?	Nein
Hatten Sie in den letzten 2 Wochen Hautprobleme?	Nein
Hatten Sie in den letzten 2 Wochen andere Beschwerden oder Schmerzen?	Nein
Haben Sie häufig Schwierigkeiten einzuschlafen?	Ja
Haben Sie häufig Alpträume?	Ja
Haben Sie häufig Angst?	Ja
Waren Sie jemals bei einem Psychiater, Psychologen oder Psychotherapeuten?	Ja
Haben Sie genitalen Juckreiz?	Nein
Haben Sie genitalen Ausschlag?	Nein
Haben Sie Brennen beim Wasserlösen?	Nein
Rauchen Sie?	Ja
Trinken Sie täglich oder fast täglich Alkohol?	Ja
Nehmen Sie Drogen?	Ja
Welche Substanzen konsumieren Sie und wie viel pro Tag?	d
Wurden Sie schon einmal wegen Tuberkulose behandelt?	Nein
Hatten Sie schon einmal Tuberkulose?	Nein
Waren Sie jemals in Kontakt mit jemandem, der Tuberkulose gehabt hat?	Nein
Haben Sie einen Impfausweis oder ein Impfbüchlein?	Nein
Sind Sie einverstanden sich mit den Standardimpfungen impfen zu lassen?	Ja
Hatten Sie schon einmal eine allergische Reaktion auf eine Impfung?	Ja
Ich bin einverstanden, dass diese Angaben anonymisiert und für Studienzwecke verwendet werden.	Ja
Allgemeiner Eindruck des Gesundheitszustands	Gut
Meldung von besonderen Bedürfnissen an Betreuung/P&A	Nein
Voranmeldung Kanton als Spezialfall?	Nein
Ist die Zuweisung zur Partnerärztin/zum Partnerarzt nötig?	Ja



## Gesundheit ist kantonal geregelt

*«Gesundheitsversorgung ist eigentlich Sache der Kantone, doch bestimmte Dinge sind gesetzlich auf nationaler Ebene geregelt. Deshalb ist das Schweizer Gesundheitswesen ziemlich zersplittert und unübersichtlich organisiert.»*

([https://www.swissinfo.ch/ger/gesellschaft/gesundheitspolitik\\_das-schweizer-gesundheitswesen-kurz-erklaert/44136626](https://www.swissinfo.ch/ger/gesellschaft/gesundheitspolitik_das-schweizer-gesundheitswesen-kurz-erklaert/44136626))

Was heisst das für die BAZ?

- Trotz Konzepten und Leitfäden: kantonale Anforderungen variieren:
  - z.B. Führung einer Zentrumsapotheke, ärztlich-delegierte Aufgaben
  - Angebote sind sehr heterogen: Abgabestellen, suchtmedizinische Versorgung
    - Einfluss auf die Verteilung (Transfers nicht überall möglich)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**  
**Direktionsbereich Bundesasylzentren**  
**Sektion Unterbringung und Standortplanung**





# Herausforderungen im Umgang mit Sucht in den BAZ

- Grosse Zentren (v.a. BAZ mit Verfahren)
  - Unterbringung von Personen aller Altersgruppen (inkl. Kinder) → Sicherheitsaspekte zum Schutz aller Gesuchsteller und Zentrumsmitarbeitenden
- Sehr kurze Aufenthaltsdauer
  - Aktuelle durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 70 Tage
- Fokus auf das Asylverfahren
  - Kaum Angaben zu Substanzkonsum während MEK (Ausnahme: Opioid-Substitutionsbehandlung)
  - Angst vor Auswirkung auf den Asylentscheid
- Grundauftrag: Sicherstellung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung
  - Entzug in den BAZ nicht möglich
- Beschränkte infrastrukturelle Ressourcen (für Medic-Help)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**  
**Direktionsbereich Bundesasylzentren**  
**Sektion Unterbringung und Standortplanung**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**